

Gesunde und sichere Arbeit wird angesichts des Arbeits- und Fachkräftemangels zu einem zentralen Faktor für Arbeitgeberattraktivität. Welche Bedeutung kommt dabei einer gesundheitsförderlichen und sicheren Arbeitsgestaltung zu?

Der iga.Report 49 untersucht, wie Qualität und Umsetzung von Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und des Arbeitsschutzes damit zusammenhängen. Grundlage waren eine Analyse des Forschungsstands, Interviews mit acht Unternehmen sowie eine Befragung von 1.847 Beschäftigten.

Die Studie liefert fundierte Erkenntnisse zum Zusammenhang zwischen Arbeitsschutz, Betrieblicher Gesundheitsförderung und Arbeitgeberattraktivität.

Neben den wissenschaftlichen Befunden werden Handlungsempfehlungen für die Gewinnung und Bindung von Beschäftigten sowie für die strategische Weiterentwicklung gesunder und attraktiver Arbeitsbedingungen diskutiert.

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 96 – Arbeitsmedizin, Staatlicher
gewerbeärztlicher Dienst
Kompetenzstelle BGM
Am Wallgraben 100
70565 Stuttgart
E-Mail: bgm-bw@rps.bwl.de

Referentin

Dr. Christine Busch (Universität Hamburg)

Datum

14.10.2026

Uhrzeit

10 – 12 Uhr

Online-Veranstaltung über BW Meet

Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

Anmeldeschluss ist am 07.10.2026.

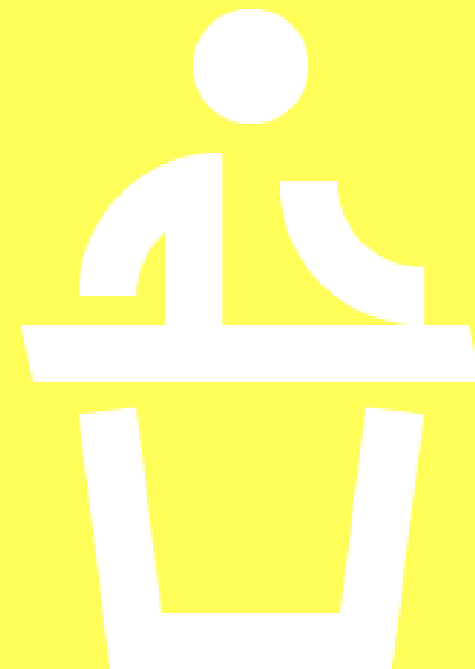
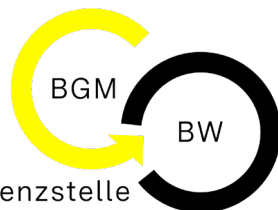
Den **Zugangslink** erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail.

Sie möchten auch künftig keine unserer Veranstaltungen verpassen? Dann melden Sie sich [hier](#) für unseren Verteiler an.

Diese Vortragsreihe ist ein Angebot der Kompetenzstelle BGM am Regierungspräsidium Stuttgart.



**Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Stuttgart**



Fachliche Beiträge

Gesunde, sichere Arbeit als Schlüssel
für die Arbeitgeberattraktivität